

19.02.2010 - 11:32 Uhr

Medieneinladung Antigewerkschaftliche Kündigungen

Bern (ots) -

SGB und Unia haben in den letzten Jahren zwei Pisten entwickelt, um die zunehmenden antigewerkschaftlichen Kündigungen zu bekämpfen. Einerseits haben sie die Schweiz bei der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) verklagt, andererseits haben sie im September 2009 eine Kampagne gegen diesen Missstand gestartet. Zentraler Teil dieser Kampagne ist ein offener Brief von Personalkommissionsmitgliedern und gewerkschaftlichen Vertrauensleuten an den Bundesrat.

Dieser offene Brief wird in einer symbolischen Aktion, bei welcher rund 100 Anwesende ein für Bildmedien attraktives Sujet darstellen werden, am

Freitag, 26.2.2010, 11.00 Uhr auf dem Bundesplatz in Bern dem Bundesrat übergeben. An einem Point de Presse kurz zuvor um 10.15 Uhr im Café Fédéral, Bärenplatz 31, Bern möchten Ihnen

Paul Rechsteiner, Präsident des SGB

Renzo Ambrosetti, Co-Präsident Unia

kurz darstellen, mit welchen Mitteln sie antigewerkschaftliche Kündigungen in Zukunft bekämpfen werden und warum die IAO-Klage für den Moment eingefroren ist. Zudem werden Marisa Pralong, gekündigt bei Manor; Ernst Gabathuler, gekündigt bei Karl Mayer AG, sowie Giuliano Ossola, gekündigt bei AGIE SA, kurz ihren persönlichen Fall schildern. Weitere direkt Betroffene stehen Ihnen für Auskünfte zur Verfügung.

Kontakt:

Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Ewald Ackermann, SGB-Information: 079 660 36 14

Nico Lutz, Mediensprecher Unia: 076 330 82 07

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100598484> abgerufen werden.